

FORUM 3: Cybergrooming – Kinder und Jugendliche vor sexuellen Übergriffen im Netz schützen

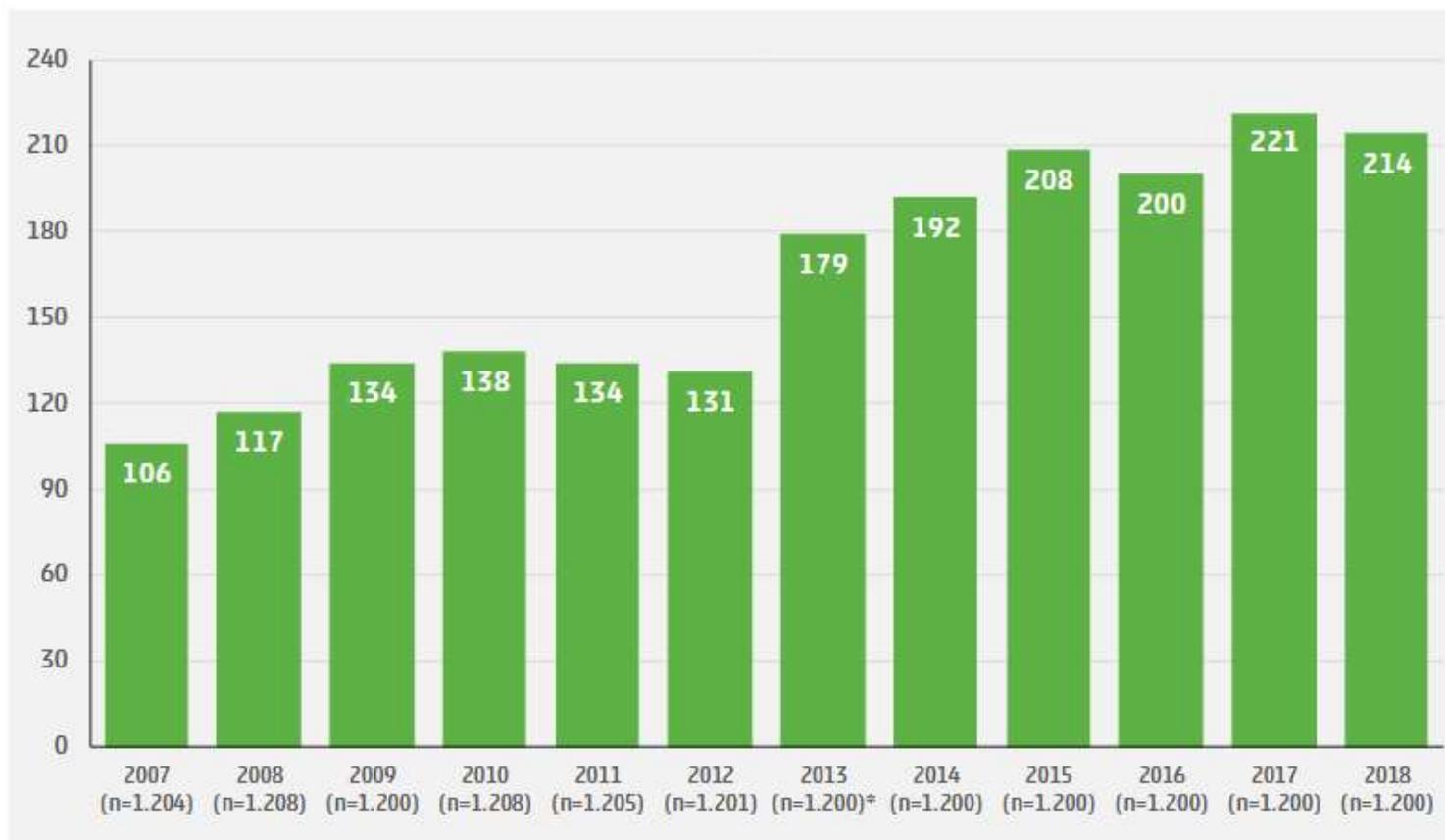
Prävention mit Lebensfreude. Gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen

Fachtagung 10.9.2019 , Jugendherberge Köln-Riehl

Referentin: Silke Knabenschuh

Entwicklung tägliche Onlinenutzung 2007-2018

– Montag bis Freitag, Selbsteinschätzung in Minuten –

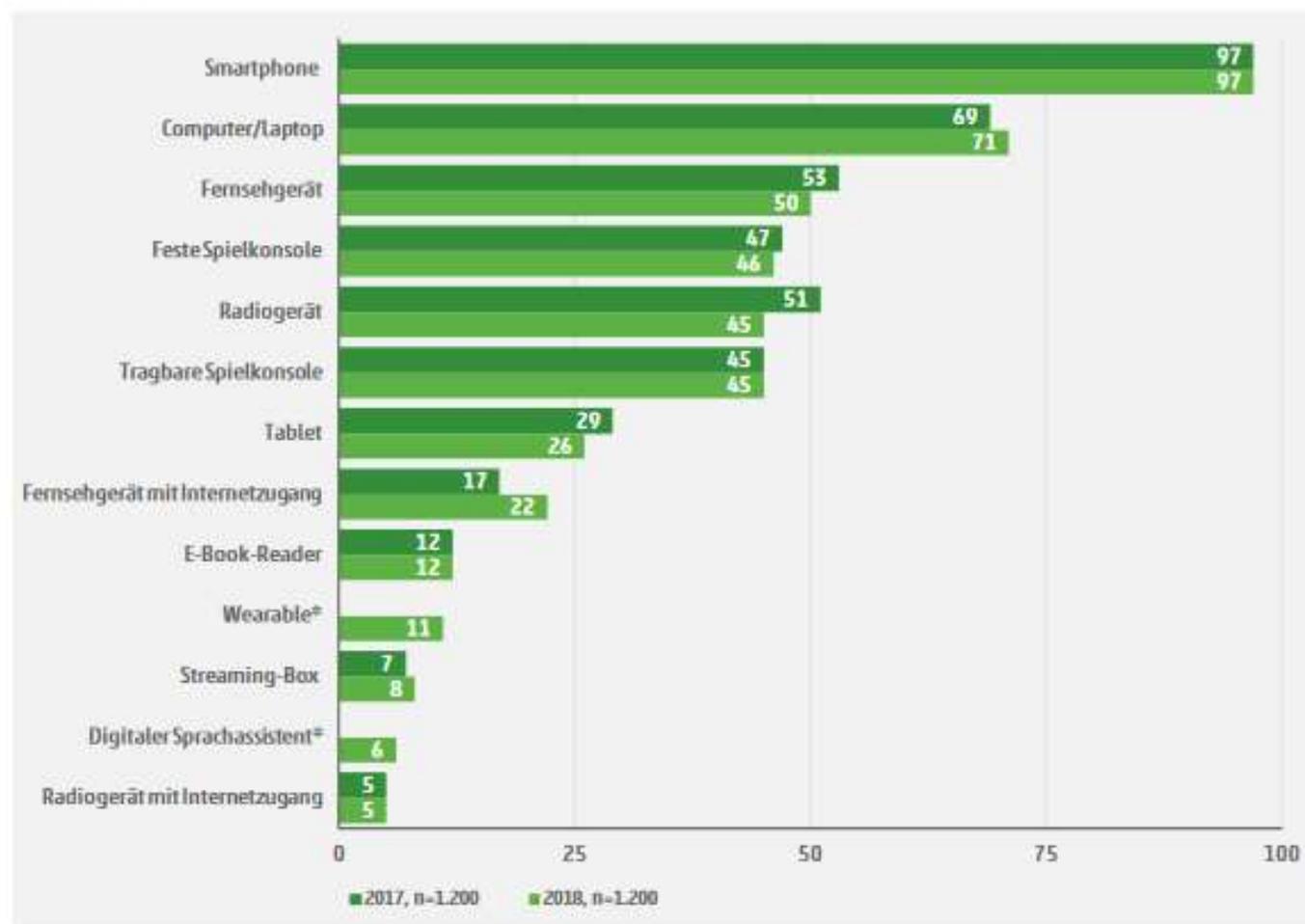


Quelle: JIM 2007-JIM 2018, Angaben in Minuten, *Änderung der Fragestellung, Basis: alle Befragten



Gerätebesitz Jugendlicher 2018

– Auswahl –

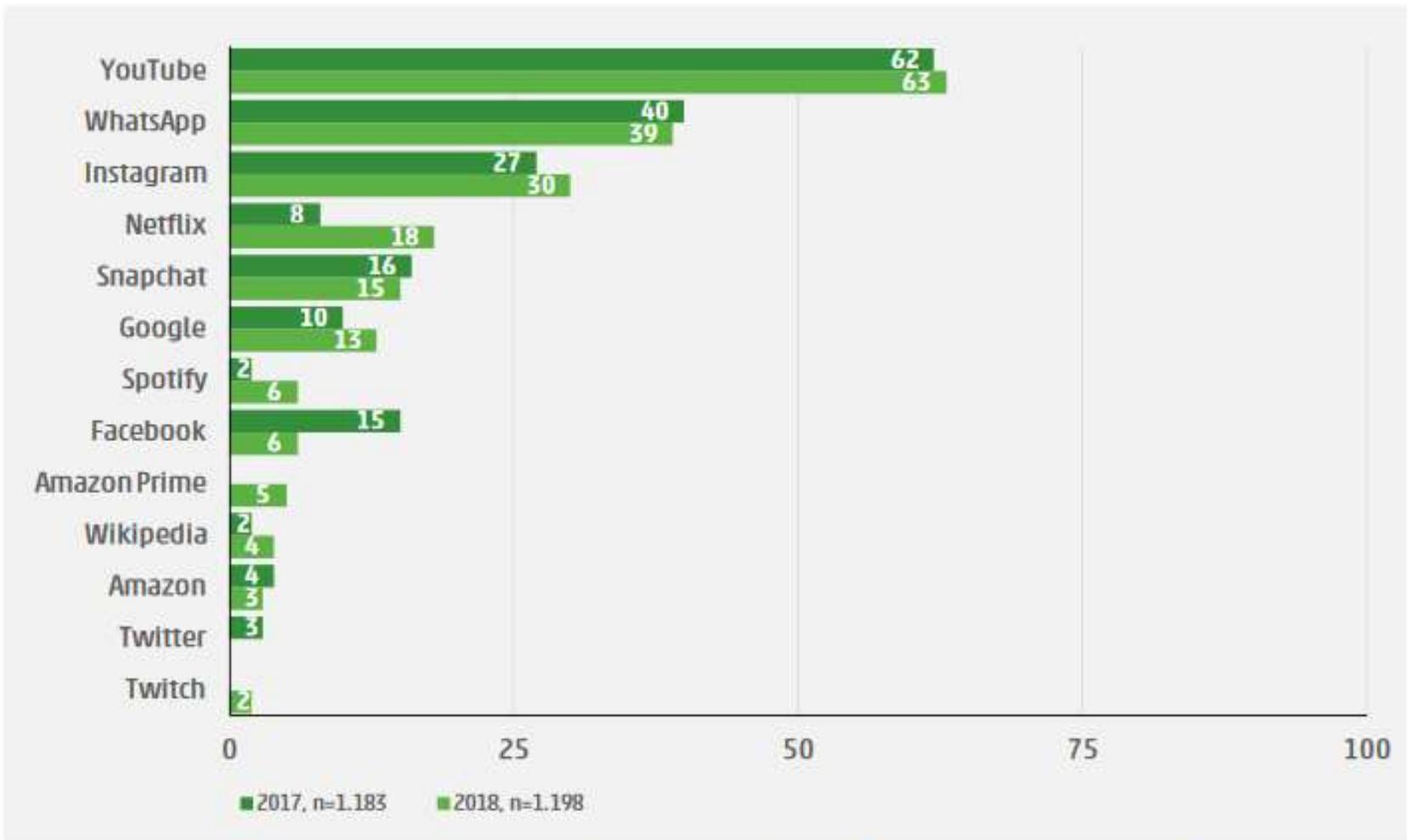


Quelle: JIM 2017, JIM 2018, Angaben in Prozent, *2017 nicht abgefragt, Basis: alle Befragten

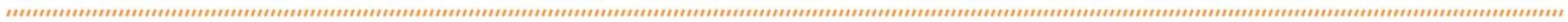


Liebste Internetangebote 2018

- bis zu drei Nennungen -



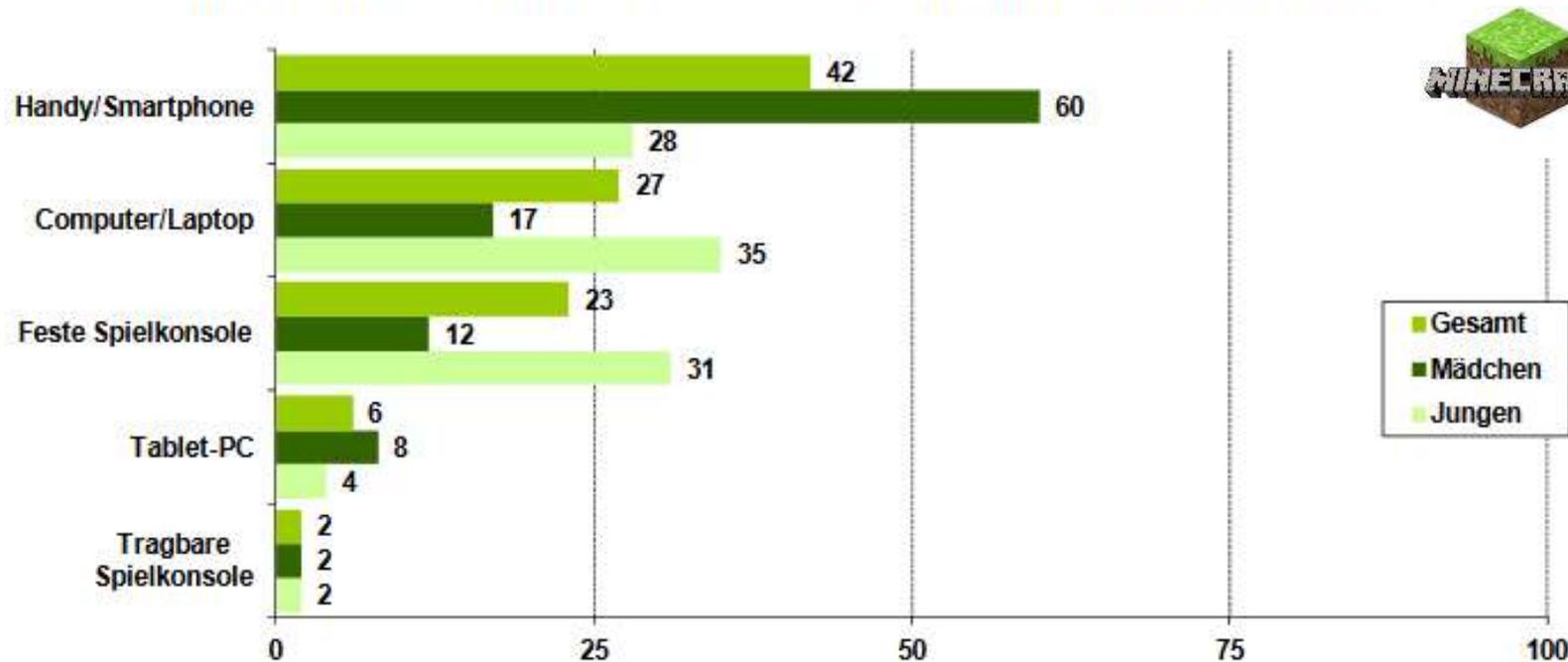
Quelle: JIM 2017, JIM 2018, Angaben in Prozent, Nennung ab 2 Prozent (Gesamt), Basis: Internetnutzer



Digitale Spiele mehrmals pro Woche



Am häufigsten genutztes Gerät zum digitalen Spielen 2017



Liebste Computer-, Konsolen-, Tablet- und Handyspiele 2018

– Rang 1 bis 3, bis zu drei Nennungen –

	12-13 Jahre	14-15 Jahre	16-17 Jahre	18-19 Jahre
Rang 1	„Fortnite“ 27%	„Fortnite“ 28%	„Fortnite“ 16%	„FIFA“ 17%
Rang 2	„Minecraft“ 17%	„FIFA“ 14%	„Grand Theft Auto“ 14%	„Grand Theft Auto“ 12%
Rang 3	„FIFA“ 11%	„Minecraft“ 12%	„FIFA“ 10%	„Call of Duty“ 11% „League of Legends“ 11%

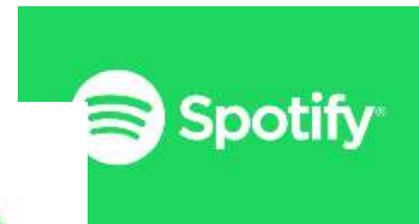
	Haupt-/Realschule	Gymnasium
Rang 1	„Fortnite“ 27%	„Fortnite“ 14%
Rang 2	„FIFA“ 15% „Grand Theft Auto“ 15%	„FIFA“ 12%
Rang 3	„Call of Duty“ 13%	„Minecraft“ 10%

Quelle: JIM 2018, Angaben in Prozent, Basis: alle Befragten, n=1.200



Lieblingsapps

You Tube



NETFLIX



twitch



Medienpädagogen beleuchten fortwährend die aktuelle Situation

- Was ist gerade angesagt?
- Wie nutzen Kinder und Jugendliche Medien?
- Was macht die Faszination von beliebten Angebote aus?
- Welche Bedürfnisse deckt die Mediennutzung ab?

- Gibt es dort Risiken, welche sind das?
- Wie können wir den Risiken UND den Potentialen begegnen?



Anforderungen des Jugendalters in den Blick nehmen und auf die Sichtweise einlassen



Identitätsstiftende Funktion von Medien im Jugendalter anerkennen



Korrespondenz von Entwicklungsaufgaben und Handlungskomponenten im Social Web

Entwicklungsaufgabe	Kernfrage	Handlungskomponente
Selbstauseinandersetzung	Wer bin ich?	Identitätsmanagement
Sozialauseinandersetzung	Welche Position habe ich in meinem sozialen Netzwerk?	Beziehungsmanagement
Sachauseinandersetzung	Wie orientiere ich mich in der Welt?	Informationsmanagement

Welche Haltung sollten wir als Pädagog*innen einnehmen?

Digitale Medien sind ein wichtiges Instrument für die Bewältigung von Entwicklungsaufgaben. >> Chance!

Die positiven Aspekte sollten in den Vordergrund gerückt werden. Das heißt aber nicht, dass man die Risiken außer Acht lassen darf.

Dr. Claudia Lampert (Hans-Bredow-Institut für Medienforschung)



Eigene Haltung als Eltern hinterfragen / Medienwissen aneignen

- **Vorbild sein:** Gehen Sie mit gutem Beispiel voran und schalten Sie auch einmal ab.
- **Abwechslung bieten:** Kinder sollten unterschiedliche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung kennenlernen und Mediennutzung nicht als Lösung von Langeweile einsetzen.

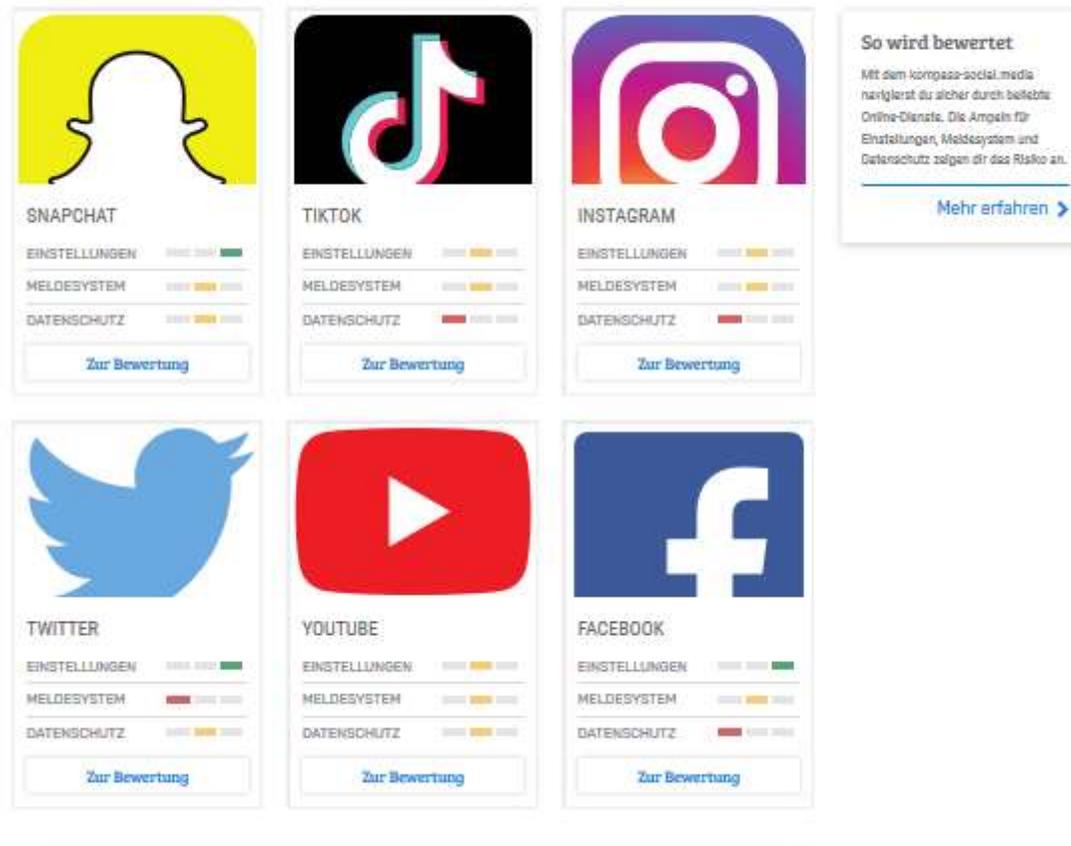


<https://medienquiz.schau-hin.info/>



kompass social media – Orientierung in Online-Diensten

Bewertungen & Tipps



So wird bewertet

Mit dem kompass-social.media navigierst du sicher durch beliebige Online-Dienste. Die Ampeln für Einstellungen, Meldesystem und Datenschutz zeigen dir das Risiko an.

[Mehr erfahren >](#)

App	EINSTELLUNGEN	MELDESYSYSTEM	DATENSCHUTZ
SNAPCHAT	5/5 (Green)	3/5 (Yellow)	3/5 (Yellow)
TIKTOK	3/5 (Yellow)	3/5 (Yellow)	1/5 (Red)
INSTAGRAM	3/5 (Yellow)	3/5 (Yellow)	1/5 (Red)
TWITTER	5/5 (Green)	1/5 (Red)	3/5 (Yellow)
YOUTUBE	3/5 (Yellow)	3/5 (Yellow)	3/5 (Yellow)
FACEBOOK	5/5 (Green)	3/5 (Yellow)	1/5 (Red)



YouTube: Beliebter als Fernsehen!



Reichweitenstärkste Influencer-Kanäle in Deutschland

- Gronkh 4.7 Mio Abonnenten
- Bibis Beauty Palace 4.9 Mio Abonnenten
- Dagi Bee 3.7 Mio Abonennten
- Julian Bam 4.6 Mio Abonennten



Beliebtste Genres

- Beauty, Fashion, Lifestyle
- Vlogs (Alltagsleben)
- Pranks / Challenges
- Let's Plays



Instagram



Influencer als Vorbilder?

**„MAN BRAUCHT EIN
PERFEKTES BILD UND
DAFÜR BRAUCHT
MAN MANCHMAL 20 AN-
LÄUFE. UND DAS
IST SO NERVIG. WEIL ES
EINFACH NICHT
SCHÖN IST, WENN MAN
DANN SO LANGE SO
GESCHMINKT SEIN MUSS,
WEIL MAN EINFACH
NUR 20 BILDER MACHEN
MÖCHTE.“**

Instagram-Nutzerin

„Eine starke
eigene Meinung
schmälerst
deinen finanziellen
Wert, weil sich
dann bestimmte
Firmen nicht
mehr mit dir zei-
gen wollen.“

YouTuberin

„Je plakativer
das Klischee, umso
besser wird es
geklickt. Je mehr
du einem
gewissen Schön-
heitsideal
entsprichst oder
einer gewissen
Erwartung, ver-
dienst du natürlich
besseres Geld.“

YouTuberin

**„ICH HABE DAS BEI VIELEN
INFLUENCERINNEN GESEHEN,
DASS MAN SICH AUF
DIE ZEHENSPITZEN STELLT UND
EIN BEIN VOR DAS ANDERE
TUT. WEIL DIE BEINE DANN EIN-
FACH VIEL, VIEL
SCHLANKER AUSSEHEN.“**

Instagram-Nutzerin



Bevorzugte Themen auf Instagram: Mode, Sport, Lifestyle

ERSCHAFFUNG HEILER TRAUMWELTEN

Auf Instagram inszenieren die Jugendlichen eine heile Welt, die eine Flucht vor dem Fiesen und Bösen der Realität ermöglicht.

66 % der Jugendlichen sind auf Instagram, weil sie sich dann vom Alltag ablenken können.



„You are perfection!!“ - Fitness = 
Schönheit

- Körperbilder auf Instagram: Von Beauty und Fitness über Abnehm-Challenges zu ProAna-Foren (Verherrlichung von Essstörungen) > Übergänge sind fließend



Das „virtuelle Ich“ als bessere Version unseres „realen Ichs“



ANDERERSEITS BIETEN SOCIAL
MEDIA-PLATTFORMEN BESTE
MÖGLICHKEITEN, UM SICH GEHÖR
ZU VERSCHAFFEN.



ANDERERSEITS BIETEN SOCIAL
MEDIA-PLATTFORMEN BESTE
MÖGLICHKEITEN, UM SICH GEHÖR
ZU VERSCHAFFEN UND ZUR
SELBSTERMÄCHTIGUNG



Empowerment in Social Media – Beispiele

#metoo (1.9 Mio Beiträge)

#notheidisgirl

#bodypositivity

#selflove



TiK ToK

Derzeit rund **4 Millionen aktive Nutzer** nutzen die Plattform in Deutschland

- Lip Sync
- Musikausschnitte
- Filter
- Sticker
- “Duet” und “Reaction”
- Challenges



Tik Tok Influencer



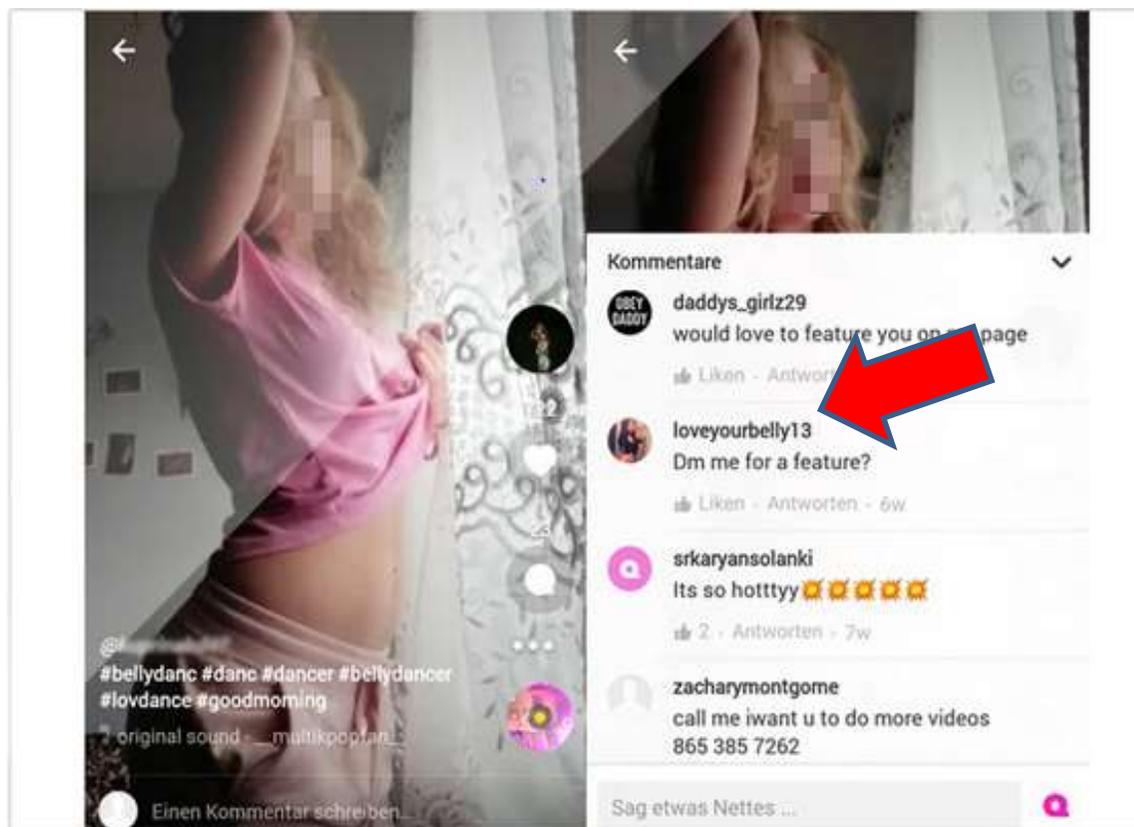
- Tina Neumann
<https://www.youtube.com/watch?v=idDcwTs2FYI>
- Lisa and Lena
<https://www.youtube.com/watch?v=t6QkGfwQg74>
- Lukas Rieger
<https://www.youtube.com/watch?v=Mm6fnhZ8vjl>



Quelle: Top 10 Influencer <https://www.reachbird.io/magazin/de/tik-tok-influencer-auf-der-ueberholspur/#liste>



#bellydanc #bikini – Hashtagsuche bei TikTok

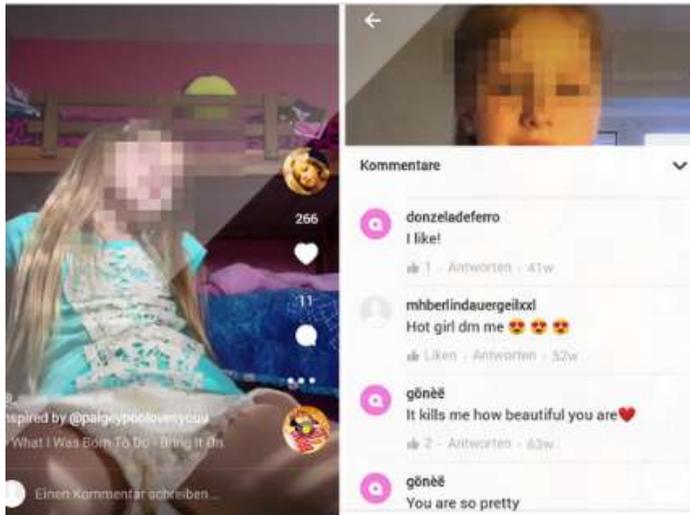


Jemanden auf TikTok zu „featuren“ heißt, seine oder ihre Videos auf einem extra dafür angelegten Themen-Profil hochzuladen – angeblich, um den Videos auf diese Weise zu mehr Publikum zu verhelfen.

<https://mobilsicher.de/hintergrund/musical-ly-unheimliche-parallelwelt-im-kinderzimmer>

Problematik

Um gefeasured zu werden, soll die Userin ihr Video per Direktnachricht (dm) schicken. Wird dann auf dem Profil des Empfängers gepostet.



Mädchen stellen ihre Videos so freiwillig selbsternannten „Talentsuchern“ zur Verfügung und verlieren damit die Kontrolle über die Verbreitung.

Einige der Nutzer, die die #bellydanc-Videos auf ihrem Profil sammeln, sind auf besonders kleine Mädchen spezialisiert.



Cybergrooming

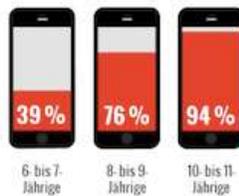
to groom (engl.) – pflegen, versorgen, vorbereiten

SEXUELLER MISSBRAUCH MITTELS DIGITALER MEDIEN

SEXUELLE ONLINE-KONTAKTE₁



KINDER ONLINE₂



ALTER DER OPFER₃



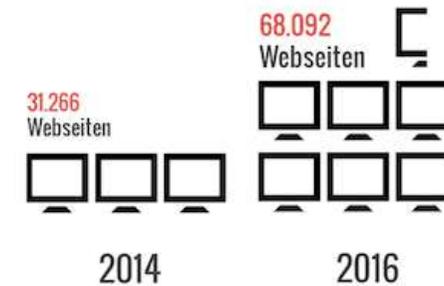
der kinderpornografischen Webseiten zeigen **Vergewaltigung** oder **sexualisierte Folter** von Kindern

69% der Kinder sind unter **10 Jahre** alt
3% der Kinder sind jünger als **2 Jahre**

INTERPOL-ERMITTLUNGEN₄



VERBREITUNG IM INTERNET₅



Cybergrooming

Phänomenbeschreibung

„Der Cybergroomer kleidet sich in ein anderes Gewand- das des Freundes, des Vertrauten und des verständnisvollen Zuhörers. Häufig unter falscher Angabe zum Alter, zur eigenen Identität nehmen Erwachsene mit sexuellen Hintergedanken gezielt Kontakt zu Minderjährigen im Internet auf.“

Quelle: Huerkamp, Dinah (AJS): Wenn der Prinz ein Frosch ist – Rechtliche Aspekte des Cybergroomings. In: Gewalt Im Netz (Hg. BAJ Berlin 2015)

Cybergrooming

Phänomenbeschreibung

...Sie versuchen bevorzugt in Chats das Vertrauen von Kindern/ Jugendlichen zu erschleichen, um sie dann zu verbalem Austausch, zum Übersenden von Nacktaufnahmen, Anfertigung von kinderpornographischen Materials zu kommerziellen Zwecken, zu Webcam-Sex oder realen, sexuellen Treffen zu überreden. Häufig nimmt der Täter auch selbst sexuelle Handlungen vor. Gelegentlich kann es zu Erpressungen kommen.“



Cybergrooming

Phänomenbeschreibung

„Durch Grooming wird nicht nur der Zugang zum Opfer erzielt, sondern auch Kooperation des Kindes bezüglich sexueller Handlungen und sein Schweigen.“

Cybergrooming

Phänomenbeschreibung

„Treffen“ zunächst nur virtuell, daher entstehen falsche Vorstellungen vom Täter.

Kinder und Jugendliche verlieren ihre Schutzmechanismen, die in der realen Welt gelten, wiegen sich in Sicherheit und bauen schneller Hemmungen ab.

(Julia von Weiler, Verein Innocence in Danger)

Wo?

- Chats bei Tik Tok, Snapchat, Movie Star Planet etc.
- In-Game-Chats z.B. Fortnite, Minecraft, Brawl Stars
- Private WhatsApp-Gruppen



Wie lassen sich Opfer verführen? (Vulnerabilitätsfaktoren)



- Wackeliges Selbstwertgefühl /Einsamkeit
- Erfahrungen mit Mobbing
- Suche nach eigener Identität/Abenteuer
- Inneres Bedürfnis gesehen zu werden, übertönt alles
- „Wir dachten, wir stehen darüber“
- „So funktionieren eben Beziehungen...“ (Beziehung haben ist das Wichtigste!)

Artikel: Lea wurde als 13-Jähriges Mädchen von einem Mann aus einem Chatroom verführt. www.bento.de

Tätertypologie

- meist männlich / 25% weiblich > kontaktieren Jungen / seltener auch Paare
- kontaktmotiviert: Grooming als Mittel zum Zweck um offline Kontakt herzustellen (jünger/ unverheiratet)
- phantasiemotiviert: Cybersex, Webcam

Vorgehensweise

- **intimitätssuchend**: langen Vertrauensaufbau, Opfer wähnen sich in „Liebesbeziehung“, nehmen Missbrauch nicht als solchen wahr
- **anpassungsfähig**: sehen Kinder als „reif“ genug, interessieren sich für Hobbies, Probleme, machen Komplimente, betonen Gemeinsamkeiten > benutzen auch Drohungen, Erpressungen um an mehr Nacktfotos zu kommen > versiert/
Risikomanagement
- **hypersexualisiert**: sexuelle Fragen schon beim Erstkontakt, Opfer wird auf Sexuelles reduziert, dehumanisiert. > Besitz von kinderpornogr. Material, Kontakt zu anderen Missbrauchstätern (Gießkannenprinzip)

Misstrauisch werden, wenn ein Chatpartner...



- sehr viele Komplimente und dann anzügliche Kommentare macht,
- Verständnis für „alles“ hat und eine bemüht jugendliche Sprache nutzt,
- erklärt, dass sie Modelagent ist und das Kind berühmt machen kann,
- fragt, wo sein Computer steht und ob es alleine davor sitzt,
- persönliche Daten, aber auch Bilder verlangt,
- ein unglaubliches Profil etwa mit Bildern bekannter Persönlichkeiten hat,
- möchte, dass das Kind seine Webcam einschaltet, und dabei erklärt, dass seine eigene kaputt ist,
- rät, niemandem von dem Chat oder der Bekanntschaft zu erzählen,
- von einer Plattform zu einem [Messenger](#) wechseln oder sich heimlich treffen will.

Schwere emotionale Folgen für Opfer



- Opfer leiden v.a. an den Folgen des Erstellens und Verbreitens von pornographischen Bildern/Videos
- Bisher: keine belegbaren Daten zum Ausmaß von psychischen o.a. Folgen der Viktimisierung durch Grooming > Henne-Ei-Problem!
- 61% haben Diagnosen:
 - Affektive Störungen (Depressionen o.ä.) - 41%
 - Angststörungen – 30%
 - Posttraumatische Belastungsstörung – 16%



Strafverfolgung – Rechtliche Aspekte



- häufig in Zusammenhang mit § 176 Abs. 4 StGB (sexueller Missbrauch vor und von Kindern) bzw. § 184b StGB (Besitz und Verbreitung von Kinderpornographie)
- auf ein Kind unter 14 Jahren mittels Schriften (§ 11 Absatz 3) oder mittels Informations- oder Kommunikationstechnologie einwirkt, um das Kind zu sexuellen Handlungen zu bringen, die es an oder vor dem Täter oder einer dritten Person vornehmen oder von dem Täter oder einer dritten Person an sich vornehmen lassen soll. (§176 Absatz 3 a StGB)
- Strafhöhe liegt zwischen 3 Monaten und 5 Jahren
- Treffen vorschlagen z.B. bis zu 2 Jahre Haftstrafe



Polizeiliche Kriminalstatistik 2018 weist einen neuen Höchststand von 1.391 Fällen auf (Kinder bis 14 Jahre)



Gründe für Anstieg?

28,8 Prozent mehr als Vorjahr (2017 waren es 1.080 Anzeigen)

Steigende Tendenz, alleine wegen höheren Nutzerzahlen, günstiger Hardware, preiswerte Internettarife und Ausbau von Hotspots.

(Thomas-Gabriel Rüdiger, Cyberkriminologe FH der Polizei Brandenburg)

Gründe für verbesserte Aufklärungsquote?

- Gestiegenes Dunkelfeld und gestiegenes Hellfeld > Einerseits positiv, andererseits bedenklich, dass die Aufklärungsquote auf 87 Prozent angestiegen ist.
- Positiv da die Taten fast immer aufgeklärt werden, negativ da dies darauf hindeutet, dass Täter wenig Maßnahmen betreiben um die Strafverfolgung zu erschweren. Dies könnte wiederum auf zwei Umstände hinweisen:
 - Entweder handelt es sich um Kinder und Jugendliche (also Ersttäter, die nicht damit rechnen verfolgt zu werden oder nicht wissen, dass es strafbar ist oder es handelt sich um klassische Täter, die schlicht keine Notwendigkeit in Riskmanagement sehen.
 - Letzteres deutet dann weiterhin auf einen zu geringen Strafverfolgungsdruck hin.

(Thomas-Gabriel Rüdiger, Cyberkriminologe FH der Polizei Brandenburg)

Wer ist verantwortlich – Staat?

„Das Problem werden wir nicht in den Griff kriegen, wenn wir nicht einen ganzheitlichen Ansatz verfolgen, also versuchen einen digitale Generalprävention umzusetzen.“

1. Flächendeckende Elternschulungen
2. Präventionsbeamte sollten eigene Social Media-Accounts haben. (wie in GB, NL)

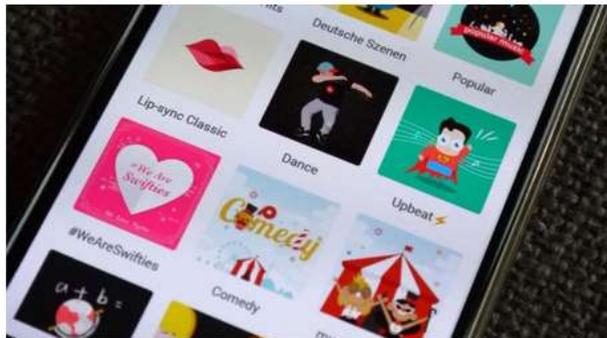
(Thomas-Gabriel Rüdiger, Cyberkriminologe FH der Polizei Brandenburg)

Wer ist verantwortlich – Anbieter?

Soziale Medien

Missbrauchsvorwürfe bei Musical.ly - Unternehmen will handeln

24. April 2018



Auf einem Smartphone ist die App "musical.ly" dargestellt. (dpa/Alexandra Stober)

Nach einem Bericht über die Missbrauchsmöglichkeiten bei der Video-App "Musical.ly" will das Unternehmen seine Schutzmaßnahmen weiter ausbauen.

Man gewährleiste bereits eine Moderation rund um die Uhr, teilte der chinesische Konzern mit. Leider seien diese Schutzmaßnahmen nicht immer tadellos. Es handele sich um ein komplexes Problem, das es als Industrie zu lösen gelte. Die App mit mehr als 200 Millionen Nutzern ist vor allem bei Kindern und Jugendlichen beliebt.

Selbstgedrehte Musikvideos

Teenager-App TikTok muss Millionenstrafe zahlen

28.02.2019, 13:12 Uhr | AFP



Das Logo des chinesischen Videoportals TikTok: Die US-Verbraucherschutzbehörde hat eine Millionenstrafe verhängt, weil die App von vielen Kindern genutzt wird, aber deren Privatsphäre nicht ausreichend schützt. (Quelle: Thomas Trutschel/imago)



YouTube entfernt Kommentarfunktion unter Videos von Kindern



YouTube ändert Richtlinien und erweitert Schutz für Kinder

Videos, die in Überschrift, Beschreibung und Tags auf Kinder abzielen, inhaltlich aber Gewalt oder nicht jugendfreie Themen darstellen, werden entfernt.

Lesezeit: 1 Min.  In Pocket speichern

   28



2014-11-11 10:11:11

Verstöße online melden

Home | Kontakt | English | Information | Datenschutz | Impressum Sie sind **FSK**

FSK
Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft

UNTERHALTEN | SERVICEN | AKTUELLES

BESCHWERDESTELLE

FSK ONLINE bietet allen Internetnutzern die Möglichkeit, sich über Angebote im Internet zu beschweren. Sollten Sie auf Webpages stoßen, auf denen Ihrer Meinung nach problematische und möglicherweise jugendschutzrelevante Inhalte zu finden sind, können Sie kostenlos das FSK online Beschwerdeformular nutzen. Wir weisen Sie darauf hin, dass die Beschwerdestelle von FSKonline nur für die Websites zuständig ist deren Anbieter Mitglied von FSKonline sind.

Weitere Informationen zu den Jugendschutzbestimmungen im Internet erhalten Sie auf unserer Website:

- Jugendschutzstaatsvertrag (JMSStV)
- Jugendschutz im Internet

Bitte beachten Sie, dass wir keine Service- und Supportanfragen beantworten können.

BESCHWERDE-FORMULAR

Vorname: * Nachname: *

E-Mail-Adresse: *

URL *

Bitte geben Sie hier die URL (Direktlink) des Inhalts, auf den sich die Beschwerde bezieht, aus der Adressleiste des Browsers ein:
http://

Beschreibung *

Bitte beschreiben Sie kurz, auf welchen Inhalt (z.B. Text, Bild, Film, Spiel) sich die Beschwerde bezieht.

Begründung *

Bitte begründen Sie die Beschwerde kurz.

fsfm FREIWILLIGE SELBSTKONTROLLE MULTIMEDIA-DIENSTANBIETER e.V.

Beschwerdestelle
Inhalte melden

Über uns

News über jugendschutz.net Partner Impressum

jugendschutz.net Mehr Rücksicht auf Kinder und Jugendliche im Internet

Verstöße gegen Jugendschutzbestimmungen melden

Sie sind im Internet auf einen gestörten, das Sie für jugendgefährdend oder abweichend vom üblichen Inhalt halten? Informieren Sie uns darüber:

Internetbereich des Angebots: *

Auf den Inhalt: *

Quelle der Beschwerde: *

Bitte geben Sie in Stichworten an, warum Sie das Angebot für bedenklich halten, wie Sie durch gestört sind und wo die problematischen Inhalte genau zu finden sind.

Kontakt (E-Mail-Adresse) für Rückfragen:

Ich will gerne, dass jugendschutz.net die oben genannten Daten für die Bearbeitung des Hinweises speichert und verarbeitet. Nähere Einzelheiten finden Sie in der Erklärung zum [Datenschutz](#).

* = Pflichtfeld

Unter [Beschwerdeverfahren](#) können Sie lesen, wie jugendschutz.net Ihren Hinweis bearbeitet.

Seite drucken PDF erzeugen

Logo of the German Youth Protection Commission (Jugendmedienschutz-Kommission) and other partner organizations.

„Der beste Schutz sind informierte Eltern!“ (Thomas Gabriel Rüdiger)

Surfen: ohne: Risiko



Kompetenz - Beratung - Unterstützung
Ein Angebot der Landesanstalt für Medien NRW

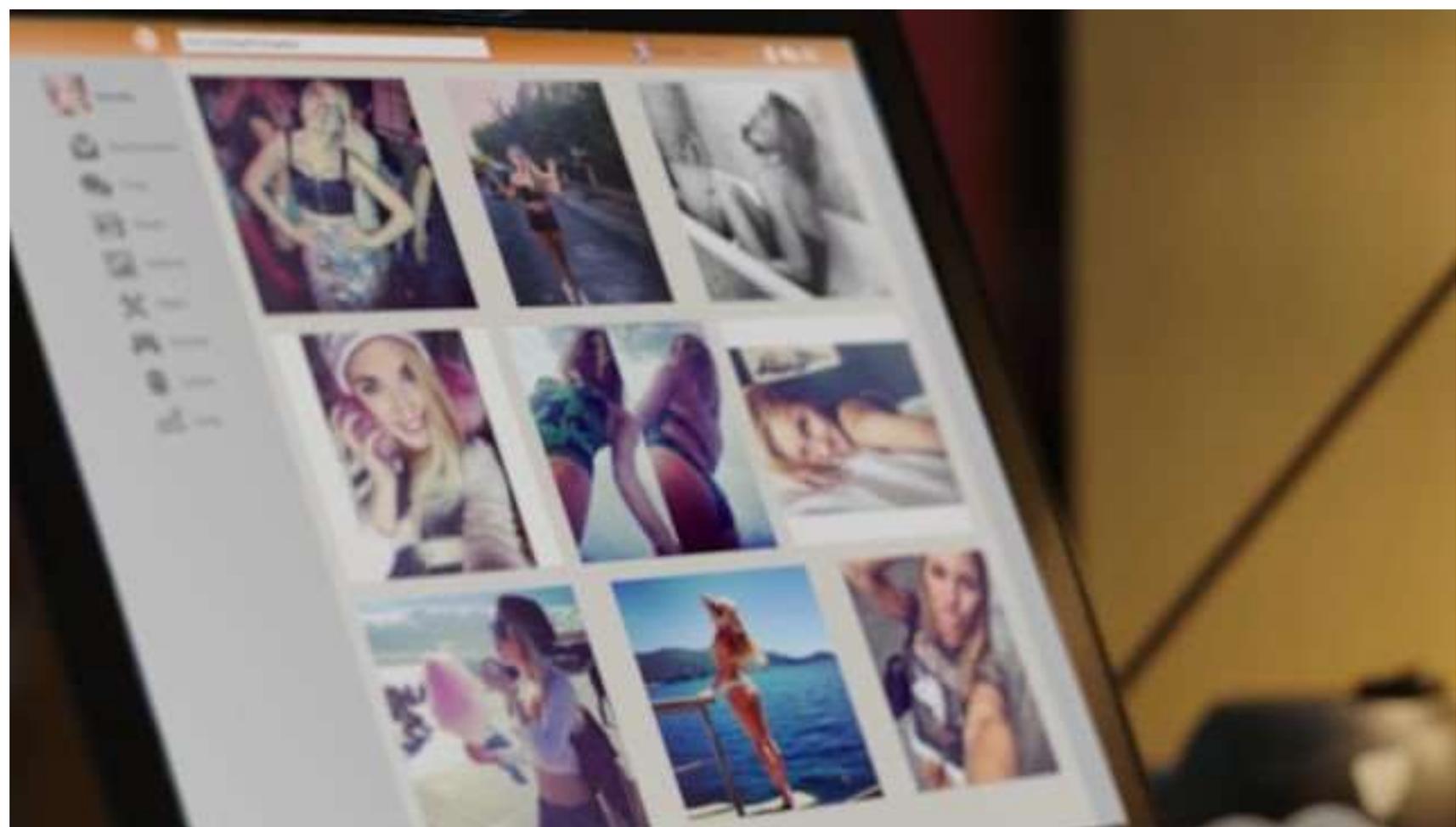
http://www.polizei-beratung.de/fileadmin/upload/Polizei-Beratung/Germany/Medienportal/Medien/Videos/VD_Surfen_aber_sicher.mp4

Elterntipps präventiv

1. Begleiten Sie Ihr Kind auf seinem Weg zur kompetenten Mediennutzung!
2. Seien Sie Ansprech- und Vertrauensperson!
3. Interessieren Sie sich für das, was Ihr Kind online tut!
4. Achten Sie darauf, dass Medien weder Tabu- noch ständiges Streitthema sein!
5. Treffen Sie gemeinsam Vereinbarungen für die Mediennutzung!



Video zum Thema „Cybergrooming“ von Europol



Hilfe und Beratung

Hilfetelefon

Hilfetelefon
Sexueller Missbrauch

→ **0800 22 55 530**

Bundesweit, kostenfrei und anonym.
www.hilfetelefon-missbrauch.de

Mehr erfahren

Finden Sie Hilfe in Ihrer Nähe



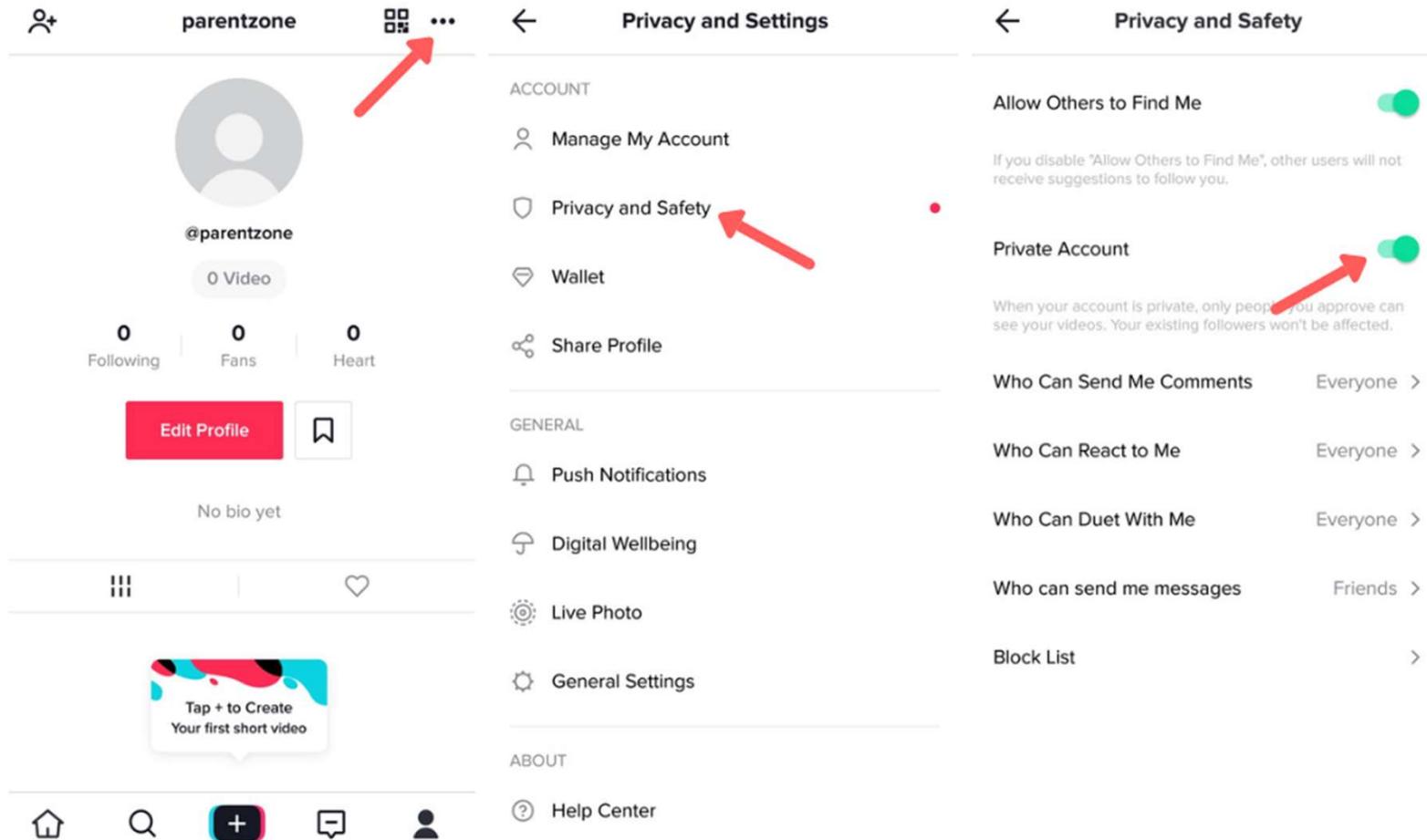
Zur Suche

Für Jugendliche

- Save me online: www.save-me-online.de
- Juuuport.de: www.juuuport.de
- Make it safe: www.make-it-safe.net

Technischer Schutz

Privatsphäre einstellen



Suchmaschinen Filter Google | YouTube



Google SafeSearch

Google

Sucheinstellungen

Suchergebnisse

Sprachen
Hilfe

Safe Search-Filter

Mit **SafeSearch** kannst du unangemessene oder anstößige Bilder in deinen Google-Suchergebnissen blockieren. Der SafeSearch-Filter ist zwar nicht zu 100 % genau, aber die meisten nicht jugendfreien Inhalte und Inhalte mit Gewaltbezug werden damit herausgefiltert.

SafeSearch aktivieren [SafeSearch für Änderungen sperren](#)

YouTube – Eingeschränkter Modus

Eingeschränkten Modus deaktivieren oder aktivieren

Computer **Android-Gerät** iPhone und iPad

Bevor du beginnst: Der eingeschränkte Modus muss für jedes Gerät und jeden verwendeten Browser einzeln aktiviert werden. Wenn dein Browser mehrere Profile unterstützt, musst du ihn für jedes Profil separat aktivieren.

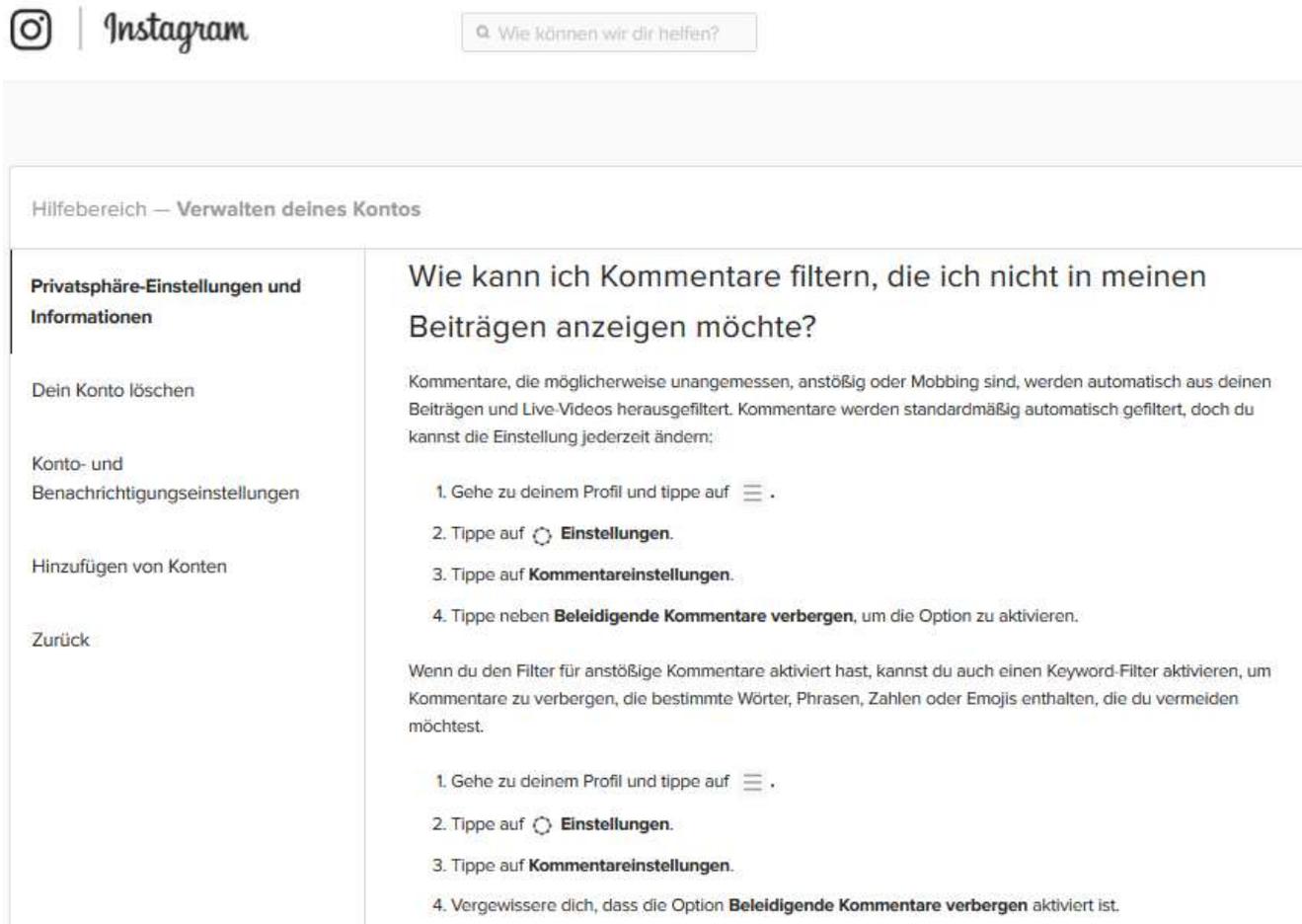
Android-App

1. Melde dich in deinem Konto an.
2. Tippe oben rechts auf das Menü.
3. Wähle **Einstellungen > Allgemein** aus.
4. Aktiviere oder deaktiviere den **eingeschränkten Modus**.

Mobile Website



Instagram Kommentarfilter gegen Mobbing und Hass



The screenshot shows the Instagram help page for filtering comments. At the top, there is the Instagram logo and a search bar with the text "Wie können wir dir helfen?". Below this is a navigation bar with the text "Hilfebereich — Verwalten deines Kontos". The main content is divided into two columns. The left column contains a sidebar with the following items: "Privatsphäre-Einstellungen und Informationen", "Dein Konto löschen", "Konto- und Benachrichtigungseinstellungen", "Hinzufügen von Konten", and "Zurück". The right column contains the main article titled "Wie kann ich Kommentare filtern, die ich nicht in meinen Beiträgen anzeigen möchte?". The article text explains that comments that are inappropriate, offensive, or harassing are automatically filtered out, but users can adjust these settings. It provides a four-step guide: 1. Go to your profile and tap the menu icon. 2. Tap on "Einstellungen". 3. Tap on "Kommentareinstellungen". 4. Tap on "Beleidigende Kommentare verbergen" to activate the option. Below this, there is a paragraph explaining that users can also activate a keyword filter to hide comments containing specific words, phrases, numbers, or emojis. A second four-step guide is provided: 1. Go to your profile and tap the menu icon. 2. Tap on "Einstellungen". 3. Tap on "Kommentareinstellungen". 4. Make sure the option "Beleidigende Kommentare verbergen" is activated.

Hilfebereich — Verwalten deines Kontos

Privatsphäre-Einstellungen und Informationen

Dein Konto löschen

Konto- und Benachrichtigungseinstellungen

Hinzufügen von Konten

Zurück

Wie kann ich Kommentare filtern, die ich nicht in meinen Beiträgen anzeigen möchte?

Kommentare, die möglicherweise unangemessen, anstößig oder Mobbing sind, werden automatisch aus deinen Beiträgen und Live-Videos herausgefiltert. Kommentare werden standardmäßig automatisch gefiltert, doch du kannst die Einstellung jederzeit ändern:

1. Gehe zu deinem Profil und tippe auf .
2. Tippe auf  **Einstellungen**.
3. Tippe auf **Kommentareinstellungen**.
4. Tippe neben **Beleidigende Kommentare verbergen**, um die Option zu aktivieren.

Wenn du den Filter für anstößige Kommentare aktiviert hast, kannst du auch einen Keyword-Filter aktivieren, um Kommentare zu verbergen, die bestimmte Wörter, Phrasen, Zahlen oder Emojis enthalten, die du vermeiden möchtest.

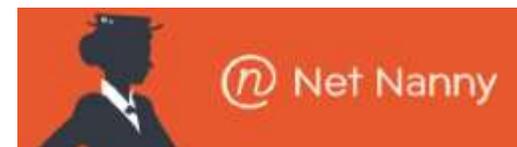
1. Gehe zu deinem Profil und tippe auf .
2. Tippe auf  **Einstellungen**.
3. Tippe auf **Kommentareinstellungen**.
4. Vergewissere dich, dass die Option **Beleidigende Kommentare verbergen** aktiviert ist.

Überwachung – Parental Control Apps?

Unterschiedliche Überwachungsfunktionen:



- Standortkontrolle und „Geozaun“ durch sog. Tracking Apps
- Überwachung im Straßenverkehr (tägl. Fahrauswertung per Email und Benachrichtigung bei erhöhtem Fahrtempo)
- Kontakt erzwingen durch Handysperre („Ignore no more“), wenn die Kinder nicht auf elterliche Nachrichten /Anrufe reagieren. Erst nach Rückruf kann das Handy wieder entsperrt werden.
- Überwachung der Internetaktivität (NetNanny, MamaBear, My Mobile Watchdog)



Persönlicher Kontakt statt Kontroll-Technik!

- Trügerische Sicherheit – Atmosphäre der Angst
- Gefahr des Missbrauchs (z.B. Live-Übertragungen können in falsche Hände geraten)
- Störung der Eltern-Kind-Beziehung
- Behindern Entwicklung der Eigenverantwortlichkeit, starkes Selbstbewusstsein
- Behindern Freiräume und die Chance, unbeobachtet Fehler zu machen
- Kinder haben ein Recht auf Privatsphäre



Wie können Eltern Cybergrooming vorbeugen?

Cybergrooming zum Thema machen!

„Cybergrooming ist, wenn dir eine erwachsene oder deutlich ältere Person sexuelle Fragen stellt, dir vielleicht Nacktselfies schickt und möchte, dass du das auch tust. Vielleicht möchte diese Person dich sogar heimlich treffen.“





WISSEN SCHÜTZT

Je mehr du über Cybergrooming weißt, desto besser kannst du im Internet auf dich aufpassen.



WAHRE FREUNDSCHAFT

Es ist wirklich gut zu wissen, wer deine Freundinnen und Freunde sind. Also wem du vertrauen kannst und bei wem du lieber ganz vorsichtig bist.



GEFÜHLEN VERTRAUEN

Gefühle sind wie Warnmelder und Wegweiser, die dich vor Gefahren und merkwürdigen Situationen bewahren können.

Vertraue deinem Bauchgefühl – besonders auch online.



CLEVER KLICKEN

Denke vorher über das nach, was du von dir postest und wer das sehen soll.



GRENZEN ERKENNEN

Achte auf deine Grenzen. Wenn dir etwas merkwürdig vorkommt, beende den digitalen Kontakt und hole dir Hilfe.



SELBSTSCHUTZ

Verwende im Internet lieber einen Geheimnamen, der nichts über dich verrät.

Trage den Geheimnamen in deinen **KLICK CLEVER-**Ausweis ein.

- Kinder brauchen interessierte **Ansprechpartner/innen** im digitalen Alltag (Eltern oder andere Vertrauensperson)
- Austausch zwischen Erziehenden und Kindern über unterschiedliche Erwartungen und Auseinandersetzung mit dem Ziel gemeinsame **Vereinbarung** für die Mediennutzung zu finden > **Vertrauensbasis** schaffen
- **Medienkompetenzförderung** ab Grundschulalter > sollte fester Bestandteil der Ausbildung von Pädagogen sein



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Mail
silke.knabenschuh@mail.ajs.nrw.de

Tel
0221 92 13 92 13